

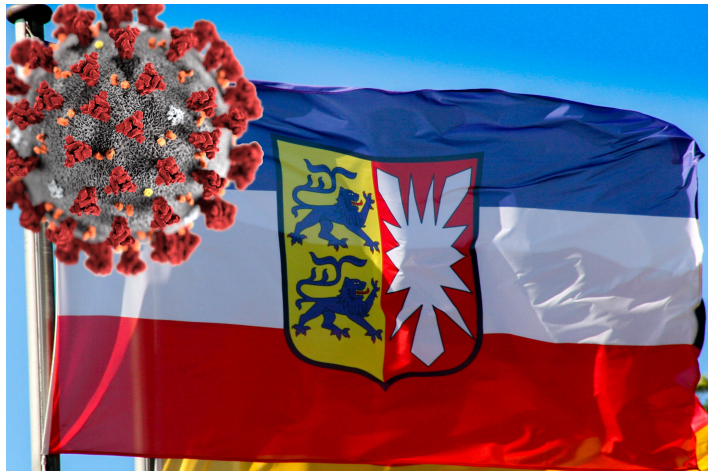


# FREIWILLIGE FÜR CORONA- IMPFZENTREN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN GESUCHT

Veröffentlicht am 24.11.2020 um 17:40 von Redaktion Stodo.NEWS

**Pläne für Corona-Impfung werden konkret: Schleswig-Holstein baut flächendeckendes Netzwerk aus Impfbetrieben auf.**

Gemeinsam mit Kommunen, Kassenärztlicher Vereinigung (KVSH), Bundeswehr, Technischem Hilfswerk (THW) und anderen Hilfsorganisationen richtet das Land derzeit Corona-Impfbetriebe in ganz Schleswig-Holstein ein. "Wir werden bereit sein, sobald ein COVID-19-Impfstoff verfügbar ist. Bis zum 15. Dezember sollen die Strukturen stehen", erklärte Gesundheitsminister Dr. Heiner Garg in Kiel. "Die Impfung wird ein großer Schritt sein auf dem Weg aus dieser Pandemie. Mein großer Dank gilt allen Beteiligten vor Ort, die gemeinsam den Kraftakt des Aufbaus der Zentren leisten." Die Impfung sei freiwillig, betonte der Minister.



**COVID-19 in Schleswig-Holstein / Foto: Montage Jörg Schiessler/Stodo.NEWS**

## **50 Millionen Euro für Impfbetriebe**

Das Landeskabinett hat nun den Plänen von Gesundheitsminister Garg zugestimmt, 28 Impfbetriebe zu errichten und zu betreiben. Für eine Laufzeit von sechs Monaten plant die Landesregierung dafür vorsorglich bis zu 50 Millionen Euro ein. Der Finanzausschuss des Parlamentes wird darüber entscheiden. Über die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt der Bund die Hälfte der Kosten.

## **Ein Zentrum pro 100.000 Einwohner:innen**

Die Standorte der Impfbetriebe werden von den Kommunen bestimmt und organisiert. Dabei soll jedes Impfbetrieb rund 100.000 Einwohner:innen versorgen und leicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein. Die anfallenden Kosten werden zunächst vom Land Schleswig-Holstein getragen. Darüber hinaus erhalten die Kommunen eine Anschubfinanzierung von bis zu 50.000 Euro pro Standort.

## **Suche nach Freiwilligen**

Das Land will noch im Frühjahr sämtliches medizinisches Personal sowie Heimbewohner in Schleswig-Holstein impfen lassen. Dafür sucht die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein derzeit nach freiwilligen Ärzt:innen für die Impfbetriebe. Gefragt sind dabei auch pensionierte oder derzeit nicht tätige Mediziner:innen. Die Freiwilligen werden vor Ort von Assistenzkräften unterstützt.

[Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein: Freiwillige für Impfbetriebe](#)

### **300.000 Impfungen pro Monat**

Der Impfstoff wird zentral gelagert und von dort täglich an die 28 Impf-Standorte ausgeliefert. Vor Ort sollen dann pro Monat bis zu 300.000 Impfungen stattfinden können. Die Zentren werden von mobilen Teams unterstützt, die zusätzliche Impfungen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen ermöglichen. Nach den aktuellen Planungen sollen spätestens sechs Monate nach dem Start die Hausarztpraxen die Impfungen übernehmen.

### **Priorisierungskonzept wird noch erstellt**

Die Impfung ist freiwillig. Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit des Impfstoffs werden zu Beginn bestimmte Personengruppen vorrangig geimpft. Diese Priorisierung wird durch die im Einzelnen noch festzulegenden Kriterien der ständigen Impfkommission (StiKo) in Abstimmung mit dem Ethikrat erfolgen. Die Impfungen werden mit Termin sowie Nachweis einer entsprechenden Impfberechtigung stattfinden. Weitere Informationen zum genauen Anmelde-Verfahren und den Voraussetzungen folgen.

### **Standorte in Ostholstein**

Bad Schwartau

Eutin

Lensahn